

Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Bachelor of Continuing Education  
for Health Professions

Bachelor Professional  
for Health Professions

Informationen zu den Bachelor-Lehrgängen

Bachelor für MTD  
und Hebammen

## Welche Perspektiven bietet Ihnen ein Bachelor-Abschluss?

Als Angehörige:r eines MTD-Berufes beziehungsweise als Hebamme ermöglicht Ihnen ein Bachelorabschluss akademische und berufliche Karrierewege. Je nach Zugangsvoraussetzungen können Sie zwischen zwei Bachelor-Programmen wählen. Diese unterstützen Sie, im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit als Praxisanleitende:r tätig zu sein und eine wichtige Rolle in der Ausbildung von künftigem Personal im Gesundheits- bzw. Sozialbereich zu übernehmen. Darüber hinaus setzen Sie sich für eine Verbesserung der Patientinnen- und Patientensicherheit ein und tragen somit zu einer optimalen Gesundheitsversorgung bei.

Im Sinne einer evidenzbasierten Praxis setzen Sie Ihre berufsspezifischen Kompetenzen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen unter Einbeziehung von Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten reflektiert ein.

Mit der Erweiterung Ihrer persönlichen sozialkommunikativen und Selbstkompetenzen tragen Sie zur professionellen Kommunikation und Interaktion im beruflichen Setting mit Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten, sowie deren Angehörigen bzw. im interprofessionellen Team bei.

Neben beruflichen Perspektiven eröffnen Ihnen beide Bachelorabschlüsse die Möglichkeit, eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen und die Zugangsvoraussetzung für weiterführende Studienprogramme (Master bzw. daran anschließend Doktorat/PhD) zu erlangen. Wählen Sie dazu aus dem vielfältigen Angebot an weiterführenden Master-Lehrgängen an der fh gesundheit oder alternativ an einer anderen Bildungseinrichtung.

### Allgemeine Hochschulreife?



### Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung?



Bachelor Professional for Health Professions

Bachelor of Continuing Education for Health Professions

„Die Hochschullehrgänge ermöglichen es Ihnen, Ihre wissenschaftlichen Kompetenzen zu stärken sowie ihre sozialkommunikativen und Selbstkompetenzen zu vertiefen und mit dem akademischen Grad Bachelor abzuschließen.“



Stephanie Eller, BSc MSc  
Lehrgangsteilerin

## Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Für die Anerkennung und den Einstieg ins dritte Semester bringen Sie eine abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung in den gehobenen medizinisch-technischen Diensten oder der Hebamme mit.

Für den Bachelor of Continuing Education for Health Professions ist darüber hinaus die allgemeine Hochschulreife und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich. Sollten Sie die allgemeine Hochschulreife und/oder die mindestens zweijährige Berufserfahrung nicht mitbringen, können Sie den Bachelor Professional for Health Professions absolvieren. In diesem Fall benötigen Sie, wenn Sie keine allgemeine Hochschulreife nachweisen können, Zusatzprüfungen in Deutsch und Englisch B2, um zum Studium zugelassen zu werden.

## Was erwartet Sie im Studium?

Das Studium baut auf Ihrer persönlichen Berufsberechtigung im gehobenen medizinisch-technischen Dienst bzw. als Hebamme auf. In den ersten beiden Semestern werden Ihnen berufsspezifische fachlich-methodische Kompetenzen, sowie sozialkommunikative und Selbstkompetenzen

aus der individuellen berufsqualifizierenden Ausbildung im Sinne des Fachhochschulgesetzes anerkannt.

Im dritten Semester, in welches Sie direkt einsteigen, setzen Sie sich mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und den Säulen der evidenzbasierten Praxis auseinander. Thematischer Schwerpunkt in diesem Semester ist die interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit, die auch im Berufspraktikum reflektiert wird.

Den Schwerpunkt im vierten Semester bildet das Thema Praxisanleitung/Mentoring. Dieses vertiefen Sie sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Berufspraktikum. Im fünften Semester wird die Patientinnen- und Patientensicherheit sowohl in der Theorie als auch im Berufspraktikum erörtert und reflektiert.

Es ist möglich, die im Studium neu gewonnenen Erkenntnisse direkt am Arbeitsplatz umzusetzen und damit Teile des Berufspraktikums dort zu absolvieren. Für eventuelle Regelungen mit der oder dem Arbeitgeber:in sind Sie eigenverantwortlich zuständig. Liegt keine geeignete facheinschlägige Berufstätigkeit vor, obliegt es Ihnen, sich für die Dauer des Berufspraktikums eine dafür geeignete Praktikumsstelle zu suchen.

Die zu erstellende Bachelorarbeit sowie die Bachelorprüfung im sechsten Semester runden das Studium ab.

„Patientinnen- und Patientensicherheit ist kein Zufall, sondern das Ergebnis evidenzbasierter Praxis, systematischen Risikomanagements und konstruktiver Fehlerkultur sowie einer Kommunikation auf Augenhöhe aller an der Versorgung Beteiligten.“



FH-Prof. Dr. rer. medic.  
Marco Kachler, LL.M.  
Präsident des DIW-MTA

## So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS [anerk.]	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Wahlpflichtmodul: Biomedizinische Analytik, Diaetologie, Ergotherapie, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie, Radiologietechnologie	50 (50)	20	15,0				
Sozialkommunikative und Selbstkompetenzen	10 (10)		5,0				
Wissenschaftliches Arbeiten	5			2,5			
Evidenzbasierte Praxis	5			2,5			
Interprofessionelle Kommunikation und Kollaboration	5		-	2,5			
Berufspraktikum 1	15 (5)		5,0	0,5			
Praxisanleitung/Mentoring	10				5,0		
Patientinnen- und Patientensicherheit 1: Qualitätssicherung und Prävention	5			2,0	3,0		
Berufspraktikum 2	15 (5)				0,5		
Patientinnen- und Patientensicherheit 2: systemisch betrachtet	5					3,0	
Berufspraktikum 3	20					0,5	
Berufspraktikum 4	20 (20)						
Bachelorarbeit und Bachelorprüfung	15					0,5	0,5

ECTS: European Credit Transfer System, SWS: Semesterwochenstunden  
[anerk.]: davon Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse

## Bachelor of Continuing Education for Health Professions

- **Abschluss** Bachelor of Science for Health Professions (Continuing Education), BSc (CE)
- **ECTS** 180
- **Lehrgangsdauer** 6 Semester  
(Einstieg ins 3. Studiensemester auf Basis Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse)
- **Lehrgangsart** Hochschullehrgang, berufsbegleitend
- **Lehrgangsstellen** insgesamt 20 pro Aufnahme
- **Aufnahmerhythmus** jährlich
- **Zugangsvoraussetzungen**  
Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung in den gehobenen medizinisch-technischen Diensten oder der Hebamme entsprechend der Richtlinie 2005/36/EG i.d.g.F., mindestens zweijährige facheinschlägige Berufserfahrung, Allgemeine Hochschulreife (Abschluss tertiär oder postsekundär, Matura/Abitur, Studienberechtigungsprüfung, Berufsreifepfung)
- **Aufnahmeverfahren**  
Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, Aufnahmegespräch
- **Lehrgangsgebühren**  
3. – 5. Semester jeweils € 1.850,-  
6. Semester € 500,-  
Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

## Bachelor Professional for Health Professions

- **Abschluss**  
Bachelor Professional for Health Professions, BPr
- **ECTS** 180
- **Lehrgangsdauer** 6 Semester  
(Einstieg ins 3. Studiensemester auf Basis Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse)
- **Lehrgangsart** Hochschullehrgang, berufsbegleitend
- **Lehrgangsstellen** insgesamt 20 pro Aufnahme
- **Aufnahmerhythmus** jährlich
- **Zugangsvoraussetzungen**  
Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung in den gehobenen medizinisch-technischen Diensten oder der Hebamme entsprechend der Richtlinie 2005/36/EG i.d.g.F., keine facheinschlägige Berufserfahrung nötig; wenn keine Allgemeine Hochschulreife vorhanden ist, sind Zusatzprüfungen in Deutsch und Englisch B2 erforderlich
- **Aufnahmeverfahren**  
Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, Aufnahmegespräch
- **Lehrgangsgebühren**  
3. – 5. Semester jeweils € 1.850,-  
6. Semester € 500,-  
Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

## Kontakt aufnehmen

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH  
Innrain 98, 6020 Innsbruck  
T +43 512 5322-76714 | office-bscce@fhg-tirol.ac.at

Informationen zum Studiengang erhalten Sie auf [fhg-tirol.ac.at](https://www.fhg-tirol.ac.at)

